



Landesgruppe Bayern, Newsletter 2021/5 (Mai)



Produktion/Foto: Christine Ober

Liebe Mitglieder,

die Verschwendung von Rohstoffen, die Belastung durch gigantische Müllberge und der durch unseren Lebensstil forcierte Klimawandel erfordern ein Umdenken. Textilien stehen nach Nahrungsmitteln an zweiter Stelle der Konsumgüter, haben dabei aber nach der Energiewirtschaft auch den zweiten Platz als Verursacher globaler Umweltschäden. Initiativen und junge Unternehmen engagieren sich für sinnvollere Zusammenarbeit und ein alternatives Angebot für Kunden. Wir möchten Ihnen einige davon vorstellen. Das zweite Heft unserer Zeitschrift „...textil...“ wird sich dann mit dem Thema „nachhaltige Rohstoffe“ befassen.

■ 17 Ziele für Nachhaltigkeit der Vereinten Nationen

Worauf müssen wir achten und was können wir tun? Das sind die Zielvorgaben der UNO für mehr Nachhaltigkeit – mehrere davon haben einen Bezug zu Textilien: keine Armut, kein Hunger, Gesundheit und Wohlergehen, hochwertige Bildung, gleiche Rechte und Pflichten für Männer und Frauen, sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen, bezahlbare und saubere Energie, menschenwürdige Arbeit, Innovation und Infrastruktur, weniger Ungleichheiten, nachhaltige Städte und Gemeinden, Nachhaltigkeit bei Produktion und Konsum, Maßnahmen zum Klimaschutz, Schutz der Meere, Schutz des Lebens an Land, Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen sowie Partnerschaften zur Erreichung dieser Ziele.

→ Link: Zusammenstellung des Museumspädagogischen Zentrums in München
www.mpz-digital.de/nachhaltigkeit/

■ München – Greenstyle munich

Die „Greenstyle munich“ ist die erste Fair Fashion Messe und Konferenz für Konsumenten, Fachbesucher und Medien. Seit 2018 findet sie im Frühjahr und im Herbst in München statt.

→ Link: Website
www.greenstyle-muc.com

Die Initiatorin Mirjam Smend, einst Redakteurin bei „Elle“, betreibt auch ein Blogzine für Nachhaltigkeit.

→ Link: Blogzine
www.my-greenstyle.com

■ **München – Fair Fashion Forum**

Das Fair Fashion Forum ist eine Initiative der Bürgerstiftung München. Es bündelt Expertise und Erfahrung und schafft damit ein großes Informations- und Schulungsangebot, das sich sowohl an Akteure der Branche also auch an Konsumenten richtet.

→ Link: Website
www.fair-fashion-forum.de

■ **München – Green Fashion Tour**

Für die Städte München, Köln, Berlin, Frankfurt und Hamburg organisiert Green Fashion Tour mit Sitz in Berlin Führungen zu Adressen für Fair Fashion, regionale Produzenten, Kreislaufwirtschaft usw. Auch Online-Kurse und ein Blog gehören zum Angebot.

→ Link: Website
www.greenfashiontours.com/munich/

■ **ARTE/Mit offenen Karten – Globale Kleidung**

Noch bis zum 11.2.2028 in der ARTE-Mediathek: Bekleidungsstoffe waren schon immer ein Herzstück der Globalisierung und gehörten zu den ersten weltweit gehandelten bearbeiteten Erzeugnissen, insbesondere entlang der berühmten Seidenstraßen. Auch heute ist Kleidung ein zentrales Element des wirtschaftlichen Austauschs.

→ Link: Video
www.arte.tv/de/videos/098814-008-A/mit-offenen-karten/

■ **Portal „Globales Lernen“**

Die „Eine Welt Internet Konferenz“ (EWIK) ist ein Zusammenschluss von über 110 Organisationen und Institutionen mit Angeboten zur entwicklungspolitischen Bildung über das Internet. Das Portal „Globales Lernen“ bietet Informationen und Materialien für alle Altersgruppen und Bildungseinrichtungen. Bei uns wird es betreut vom Deutschen Komitee des „World University Service“ (WUS) in Wiesbaden, mit Unterstützung durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Textilien mit ihren globalen Lieferketten sowie Produzenten und Kunden weltweit spielen eine wichtige Rolle im Zusammenhang mit Globalem Lernen und Fair Trade.

→ Link: Portal „Globales Lernen“
www.globaleslernen.de

■ **Eine Welt Netzwerk**

Das „Eine Welt Netzwerk Bayern“ ist das bayerische Landesnetzwerk entwicklungspolitischer Institutionen, Weltläden und lokaler Eine-Welt-Foren.

→ Link: Website
www.eineweltnetzwerkbayern.de

■ „Besser Regional“ und Fairtrade

Über das Portal „Besser Regional“ werden einheimische Produzenten unterstützt, aber nicht alles kann man aus der Region beziehen. Fairtrade-Towns fördern gezielt den fairen Handel auf kommunaler Ebene – München ist seit 2013 Fairtrade-Stadt. Durch überregionale Zusammenarbeit möchte man den Fairen Handel fördern und sich gleichzeitig als weltoffene Region mit Vorbildcharakter positionieren.

→ Link: Besser regional
www.besser-regional.eu

→ Link: Fairtrade Textilien
www.fairtrade-deutschland.de/produkte/textilien/

→ Link: Broschüre „Neuer Stoff. Von der Baumwolle bis zum fertigen Produkt – Fairtrade für die ganze Lieferkette“

www.fairtrade-deutschland.de/fileadmin/DE/mediathek/pdf/fairtrade_b2b_broschuere_baumwolle_textil.pdf

→ Link: Fairtrade-Towns in Deutschland
www.fairtrade-towns.de/kampagne/taedtekarte-und-taedteverzeichnis/

■ München – Akteursplattform „Bildung für nachhaltige Entwicklung und Globales Lernen“

Im Raum München haben sich verschiedene Organisationen zu einer Akteursplattform zusammengeschlossen. Das Ziel sind Vernetzung und Qualifizierung für hochwertige Bildungsangebote.

→ Link: Website
www.akteursplattform-bne.de

■ Portal „Nachhaltige Mode“

Informationen zu verschiedenen Aspekten nachhaltiger Mode bietet das Portal „Nachhaltige Mode“.

→ Link: Portal
www.nachhaltige-mode.de

■ Frankreich/Paris - Designer-Mode aus der Tonne

Noch bis zum 4.7.2021 in der ARTE-Mediathek: Eine Million Tonnen Altkleider werfen allein die Deutschen jedes Jahr in den Container. Ein Großteil davon landet in Afrika. Der französische Designer Amah Ayivi sucht in Togo aus den Wegwerf-Textilien Einzelstücke aus, die er dann wieder zurück nach Europa bringt. In Paris verkauft er sie als Designermode.

→ Link: Film
www.arte.tv/de/videos/083967-021-A/re-designer-mode-aus-der-tonne/

■ Trend: Reparieren statt Wegwerfen

Früher hat man auf schleißige Stellen und Löcher einen Flicker genäht und Laufmaschen wieder aufgefangen. Japanische Boro-Textilien entstanden aus der Not und sind heute zur Textilkunst verfeinert. Ausbessern wird nun auch zur kreativen Gestaltung genutzt.

→ Link: Susan Briscoe, The book of Boro. Techniques and Patterns inspired by Traditional Japanese Textiles, England/Newton Abbot 2020

www.hugendubel.de/de/taschenbuch/susan_briscoe-the_book_of_boro-38550307-produkt-details.html

→ Link: Hikaru Noguchi, Darning. Repair, Make, Mend, England/Stroud 2019
www.hugendubel.de/de/taschenbuch/hikaru_noguchi-darning_repair_make_mend-37534824-produkt-details.html

→ Link: Katrina Rodabaugh, Mending matters. Stitch, patch and repair your favorite denim and more, England/London 2018 – Deutsche Übersetzung: Stich für Stich kreativ reparieren, Augsburg 2020
www.hugendubel.de/de/buch_gebunden/katrina_rodabaugh-mending_matters-37031493-produkt-details.html

→ Link: Kerstin Neumüller, Mend and Patch, England/London 2019 – Deutsche Übersetzung: Verflocht und zugenäht, Schweiz/Bern 2019
www.haupt.ch/buecher/gestalten-design/verflocht-zugenaecht.html

→ Link: Noriko Misumi, Joyful Mending, USA/Clarendon 2020
www.hugendubel.de/de/taschenbuch/noriko_misumi-joyful_mending_visible_repairs_for_the_perfectly_imperfect_things_we_love-37705147-produkt-details.html

■ **Trend: Gebrauch statt Neu**

Früher wurden gebrauchte Textilien an jüngere Geschwister weitergegeben oder umgeändert. Auch Flohmärkte mit gebrauchten Waren aller Art und edle Second-Hand-Läden mit ausgewählten Angeboten sind seit langem beliebt. Inzwischen werden Tauschbörsen für Kleidung veranstaltet, bei denen man eigene Stücke mitbringt und sich dann aus den Teilen anderer wieder etwas mitnimmt. Mit Upcycling bekommen sie ein neues, individuelles Aussehen.

→ Link: Vinted organisiert Second-Hand übers Internet mit Büros in Berlin, Prag und Vilnius für derzeit elf Länder in Europa sowie die USA. Händler sind nicht zugelassen. Das bei uns bekannte „Kleiderkreisel“ ist ein Tochterunternehmen.
www.vinted.de

→ Link: Sellpy gehört mehrheitlich zum schwedischen Textilunternehmen H&M. Neben Kleidung und Accessoires gibt es auch Artikel aus den Bereichen Wohnen und Freizeit.
www.sellpy.de

→ Link: Vinokilo in Rheinland-Pfalz möchte Secondhand-Fashion zur Norm machen mit einer nachhaltigen Garderobe, die weder langweilig noch schädlich sein muss.
www.vinokilo.com

→ Link: Katharina Glas, How to slay Omas Kleiderschrank, Stuttgart 2021
www.hugendubel.de/de/buch_gebunden/katharina_glas-how_to_slay_omas_kleiderschrank-39643117-produkt-details.html

→ Link: Frau Jona&son, ReDesign. Neues nähen aus alten Kleidern, Schweiz/Bern 2016
www.hugendubel.de/de/buch_gebunden/frau_jona_son-redesign-25355182-produkt-details.html

→ Link: Henrietta Thompson, Remake it. Clothes, England/London 2012 – Deutsche Übersetzung: Mach neu aus alt. Kleidung, Hamburg 2012
www.hugendubel.de/de/buch_gebunden/henrietta_thompson-mach_neu_aus_alt-19034999-produkt-details.html

■ **Trend: Ausleihen statt Kaufen**

Die Begeisterung für Selfies hat das Interesse an immer wieder anderer Kleidung auf den Bildern befördert. Billig einkaufen und danach wegwerfen ist genauso

wenig eine Lösung wie online bestellen und danach wieder zurückschicken. Während es früher im Kostümverleih nur Kleidung für besondere Gelegenheiten gab, kann man heute unterschiedliche Garderobe leihen anstatt sie zu kaufen. Für regelmäßige Wechsel werden verschiedene Leasing-Modelle angeboten.

→ Link: Bei Dresscoded in München gibt es edle Garderobe für besondere Anlässe und Trachten. Der Showroom befindet sich in Freimann.

www.dresscoded.com

→ Link: München, Berlin und Wien stehen bereits auf der Liste von WeDress Collective. Mode soll Spaß machen – ohne Verzicht und ohne negative Auswirkungen. Dafür öffnen alle ihren Kleiderschrank auch für die anderen Mitglieder.

www.wedresscollective.com

→ Link: Auch die NRNY-Gemeinschaft mit ihrer Zentrale in Nordrhein-Westfalen mietet und vermietet ihre Kleidung untereinander.

www.nrny-wardrobe.com

→ Link: Unown mit Sitz in Hamburg verbindet Wirtschaftlichkeit mit Nachhaltigkeit und Vielfalt. Ressourcen sollen bestmöglich genutzt und recycelt werden. Im Angebot ist Fair Fashion.

www.unown-fashion.com

→ Link: Beim niederländischen Unternehmen Mud Jeans gibt es nur Jeans aus Bio-Baumwolle und recycelter Baumwolle. Jeans haben von allen Kleidungsstücken die schlechteste Umweltbilanz. Das Mietmodell existiert seit 2013, man setzt auf faire Produktion ohne Giftstoffe und auf Kreislaufwirtschaft.

www.mudjeans.eu

■ **Nordrhein-Westfalen/Bocholt – TextilWerk**

Die Wanderausstellung „use-less. Slow Fashion gegen Verschwendung und hässliche Kleidung“ ist vom 19.3. bis 26.9.2021 zu Gast im TextilWerk. Studierende des Fachbereichs „Design, Lehrgebiet Ton- und Klanggestaltung“ der Fachhochschule Dortmund haben dazu einen Audioguide entwickelt.

→ Link: Ausstellung

www.useless-ausstellung.de

→ Link: Audioguide

www.museum.de/museen/lwl-industriemuseum-textilwerk-bocholt

■ **Berlin – Gropius Bau**

Im Mittelpunkt der Arbeit von Hella Jongerius steht die Verknüpfung von Handwerk und Industrie, von traditionellem Wissen und Technologie. Die Ausstellung „Kosmos weben“ wird vom 29. 4. bis zum 15.8.2021 gezeigt.

→ Link: Ausstellung

www.berlinerfestspiele.de/de/berliner-festspiele/programm/bfs-gesamtprogramm/programmdetail_331289.html

■ **Schottland – Highland Threads**

Die Online-Ausstellung zeigt vom 1.4. bis zum 31.7.2021 textile Schätze aus 14 Museen in den schottischen Highlands. Schon zu Beginn der Industrialisierung war Schottland ein Zentrum der Textilproduktion, und noch heute pflegt man die Tradition und engagiert sich für heutiges Kunsthandwerk.

→ Link: Website

www.highlandthreads.co.uk

■ Schweiz/Riggisberg – Abegg-Stiftung

„Tafelfreuden. Historische Leinendamaste“ zeigt die Abegg-Stiftung vom 25.4. bis 7.11.2021. Sie besitzt eine der weltweit bedeutendsten historischen Sammlungen und präsentiert Arbeiten aus dem 16. bis 18. Jahrhundert.

→ Link: Abegg-Stiftung
www.abegg-stiftung.ch

■ Vogue – Nachwuchsdesigner

Die Vogue ist per Zoom um die Welt gereist – von London bis Lagos, Brooklyn bis Guangzhou – um zehn junge Designer:innen zu treffen, deren Durchhaltevermögen ein Beweis für die Kraft der Kreativität in Zeiten der Krise ist.

→ Link: Artikel
www.vogue.de/mode/artikel/kreativitaet-junge-designerinnen-corona-pandemie

■ ART Spezial – Kunst & Mode

Ein Sonderheft des Kunstmagazins widmet sich der Liaison von Kunst und Mode.

→ Link: Heft zum Blättern
www.art-magazin.de/heft/131-mode-spezial

■ Goethe-Institut – Transgender. Die Kraft der Mode

Mode hat eine Avantgarde-Funktion für gesellschaftlich relevante Diskurse. Sie reflektiert das Thema Transgender und sorgt dafür, dass die Grenze zwischen männlich und weiblich durchlässiger wird.

→ Link: Artikel von Stefanie Dörre
www.goethe.de/de/kul/des/21037161.html

■ Queer dressed. Mode jenseits der Geschlechternorm

Das YouTube-Video ist die Aufzeichnung einer Veranstaltung des Historischen Museums in Frankfurt, die im Dezember 2020 innerhalb des Rahmenprogramms der Sonderausstellung „Kleidung in Bewegung – Frauenmode seit 1850“ stattfand.

→ Link: Video
www.youtube.com/watch?v=86JJW4TRVF0

Vorgestellt wurde auch das Buch „Ist Mode queer? Neue Perspektiven der Modeforschung“, herausgegeben von Gertrud Lehnert und Maria Weilandt.

→ Link: Transcript-Verlag
www.transcript-verlag.de/978-3-8376-3490-7/ist-mode-queer/

■ Nordrhein-Westfalen/Schmallenberg – Textile

Die Stadt im Sauerland organisiert vom 8.5. bis zum 13.6.2021 zum dritten Mal ein Festival für textile Kunst. Es gibt Ausstellungen, Diskussionsforen und Mitmachaktionen. Zum diesjährigen Programm zählen Werke von Henri Matisse, die Vielfalt tierischer Kleider, Porträts von Zeitzeugen der Schmallenberger Textilindustrie und ein Fahnenprojekt benachbarter Dörfer.

→ Link: Website
www.die-textile-schmallenberg.de

■ Nordrhein-Westfalen/Krefeld – Flachsmarkt

Der größte Handwerkermarkt Deutschlands wird normalerweise rund um die Burg Linn organisiert. In diesem Jahr findet er vom 22.5. bis zum 24.5. digital statt.

→ Link: Website

www.flachsmarkt2021.de

■ Beiträge für unsere Zeitschrift „...textil...“

Haben Sie einen Beitrag für unsere Zeitschrift? Melden Sie sich bitte bei der Redaktion unter eichert.schaefer/at/fv-textil.de, genauere technische Hinweise zu Länge, Fotos usw. finden Sie in der Zeitschrift. Die nächsten Schwerpunkt-Themen sind:

- Heft 2021/3 Digitale Zukunft
Redaktionsschluss: 1. August
- Heft 2021/4: Bundesfachtagung: Farbe. Muster. Struktur
Redaktionsschluss: 1. November

■ Neue Mitglieder werben

Wer möchte ein Mitglied werben und benötigt dazu eine Zeitschrift? Melden Sie sich bitte unter office/at/fv-textil.de.



■ Kontakt

Für Rückfragen, Hinweise und Anregungen erreichen Sie uns unter den folgenden Adressen:

Fachverband Textil

→ www.fv-textil.de

Silke Steyer, 1. Vorsitzende der Landesgruppe Bayern

→ silke.steyer/at/fv-textil.de

Christine Ober, 2. Vorsitzende der Landesgruppe Bayern

→ info/at/faden-design.de

Wir wünschen Ihnen alles Gute und eine schöne Zeit,
auf Wiedersehen